

Da die Veranstaltung jeweils mit einem Frühstück beginnt, das entsprechend vorbereitet sein muss, wird um rechtzeitige Anmeldung unter folgender Telefonnummer gebeten (spätestens bis Montag 12 Uhr):

Ev. Gemeindeamt
Weitersburger Weg 8
56179 Vallendar

Tel. 0261-60095

Unkostenbeitrag 6 Euro

Information / Kontakt:

Pfarrerin Margit Büttner
Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V.
Außenstelle Koblenz
Mainzer Str. 81
56075 Koblenz
Telefon 0261-9116164
Email: mbuettner@eeb-sued.de

Parken:

Die Parkmöglichkeiten unmittelbar vor der Kirche sind begrenzt, es empfiehlt sich das Parkhaus ganz in der Nähe (und preiswert). Auch mit dem Bus ist das Gemeindehaus gut zu erreichen (aussteigen am Bahnhof Vallendar).

Ökumene-ImBiss - Was ist das?

Frühstücken in Gemeinschaft

Fundierte Informationen

Engagierte Gespräche

Kaum eine Veranstaltungsreihe im Kirchenkreis blickt auf eine so lange Tradition zurück wie der *Ökumene-ImBiss*. Die Geschichte der monatlichen Treffen begann vor mehr als zwanzig Jahren im Bendorfer Hedwig-Dransfeld-Haus. Längst schon haben sie ihren festen Ort im Ev. Gemeindehaus in Vallendar gefunden.

Aktuelle Themen aus Kirche und Gesellschaft stehen im Mittelpunkt, werden von wechselnden Referentinnen und Referenten vorgestellt und eifrig diskutiert von den Teilnehmenden, die sich zuvor mit einem ausgiebigen Frühstück stärken können.

Verantwortlich für den *Ökumene-ImBiss* ist das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V.; die Leitung hat Pfarrerin Margit Büttner. Die Kirchengemeinde Vallendar stellt den Raum zur Verfügung, das Frühstück wird von einem ehrenamtlichen Team stets zuverlässig und liebevoll zubereitet. Zur Deckung der Unkosten wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 6 Euro erhoben.

Je nach Thema nehmen etwa 20 Personen an den Veranstaltungen teil. Sie kommen aus Koblenz, Boppard, Bendorf, Vallendar, Neuwied und anderen Orten; sie gehören zu verschiedenen katholischen, evangelischen oder freikirchlichen Gemeinden. Sehr gerne sind neue Gäste willkommen!

Das jeweils aktuelle Programm kann auf der Homepage des Kirchenkreises Koblenz www.kirchenkreis-koblenz.de eingesehen werden.



Ökumene-Im-Biss



September 2015 - Januar 2016

WAS:
Frühstück - Vortrag - Diskussion

WANN:
Am ersten Dienstag im Monat
9:30 - 12:00 Uhr

WO:
Ev. Gemeindehaus Vallendar
Weitersburger Weg 8

01.09.2015

Offenheit, Mut und Hoffnung zum Bestehen dieser Welt.

(Dr. Helga Kolvenbach, Andernach)

Die Werke des Schweizer Schriftstellers Friedrich Dürrenmatt (1921-1990) gehören zum Standard der Lehrpläne und der Theaterbühnen, z.B. „Die Physiker“ oder „Der Besuch der alten Dame“. So sind sie einem breiten Publikum bekannt. Inhalte und Gestaltung in seinem literarischen Schaffen greifen bevorzugt Probleme auf, die im Schnittpunkt grundlegender menschlicher Fragen und damit auch im Fokus von Philosophie und Theologie stehen. Was ist Angst? Was ist Mut? Was lässt hoffen? ...

06.10.2015

Einführung in die Geschichte und Tradition der russisch-orthodoxen Kirche

(Natalia Volkert M.A., Koblenz)

Dieser Vortrag soll einen Einblick in die über 1000-jährige Geschichte des orthodoxen Glaubens am Beispiel der russisch-orthodoxen Kirche - einer der größten Kirchen des christlichen Ostens - geben. Sie erfahren einiges über die Symbolik der orthodoxen Lehre in der Gestaltung von Kirchen und ihren Innenräumen, über orthodoxe Kirchenfeste, Ikonen und Ikonostasen, jene reich dekorierten Trennwände zwischen Altarraum und Kirchenschiff sowie ihre Bedeutung für den orthodoxen Glauben. Der Vortrag geht auch auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der katholischen, protestantischen und orthodoxen Kirchen sowie auf die Suche nach Annäherung zwischen den verschiedenen Konfessionen ein.

03.11.2015

Aktion Direkthilfe
(Gisela Alt, Spay)

Bereits seit 1988 besteht der Arbeitskreis Direkthilfe der Seelsorgeeinheit Rhens, Spay und Brey. Diesem Arbeitskreis haben sich die Pfarrgemeinden Waldesch und Moselweiß sowie die evangelischen Kirchengemeinden Koblenz-Mitte und Boppard angeschlossen. Er hat sich zum Ziel gesetzt, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, wo die Not am größten ist. So wurden unter anderem Behindertenheime, Krankenhäuser, Flüchtlingslager und Dorfgemeinschaften in Polen, Rumänien, Kroatien, Makedonien, Moldawien und zuletzt der Ukraine unterstützt. Mit Hilfe zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort wird der genaue Bedarf an Hilfsgütern ermittelt, an Ort und Stelle transportiert und verteilt. Der Arbeitskreis Direkthilfe ist eine offene Gruppe. Jeder ist willkommen, sei es zur Planung, Organisation oder zur tätigen Mithilfe bei der Durchführung von konkreten Vorhaben.

01.12.2015

Mit 65 Jahren ist lange noch nicht Schluss!
Als Auslandspfarrer in Portugal

(Dr. Udo Grub, Remagen)

Als Pfarrer Udo Grub im Juni 2008 von seiner Remagener Kirchengemeinde in den Ruhestand verabschiedet wurde, war er noch lange nicht fertig mit der Arbeit: Zunächst nutzte er die gewonnene Frei-Zeit für die Arbeit an einer Dissertation zum Thema "Evangelische Spuren im katholischen Gesangbuch Gotteslob", die er 2012 abschloss. Dann ging er wieder in den kirchlichen Dienst: Als Auslandspfarrer der EKD betreute er

von 2013 bis 2015 die deutschsprachige evangelische Gemeinde in Porto (Portugal). Hier finden Menschen „ein Stück zu Hause“, die im Ausland z.B. studieren oder einer Berufstätigkeit nachgehen. Udo Grub berichtet von den Herausforderungen des Auslands-pfarramtes, von ökumenischen Begegnungen und dem besonderen Reiz eines freiwilligen Dienstes nach dem Ruhestand.

Ausblick auf 2016:

12.01.2016

Geteilte Bibel: Altes Testament für Juden - Neues Testament für Christen?

(Pfr. Wolfgang Hüllstrung, Koblenz)

Es kommt nicht oft vor, dass die Thesen eines Theologieprofessors die Aufmerksamkeit der Medien erregen. Anders ist es bei bei Notger Slenczka, der an der Berliner Humboldt-Universität ev. Theologie lehrt und, kurz gefasst, die Abschaffung des Alten Testaments für Christen fordert. Von der FAZ bis zum Deutschlandfunk werden Slenczkas Thesen diskutiert. Mehrere evangelische Bischöfe distanzieren sich von Slenczkas Überlegungen und widersprachen einer Herabsetzung des Alten Testaments. Der Vortrag versucht, Licht ins Dickicht der Argumente zu bringen.

02.02.2016

„Lebens.Raum Psalmen“

(Guido Groß, Koblenz)

Zugänge zu Klage- und Fluch-Psalmen, zu den Themen Gerechtigkeit und Solidarität, Schöpfung, Gottvertrauen und Liturgie.